



Marktgemeinde Mettmach

Amtliches Mitteilungsblatt



Florianimesse 2009

von links: Bgm. Johann Katzberger, Johann Aspöck, Alois Kastinger, Franz Gaisbauer sen., Johann Briefeneder, Josef Spindler, AFK-Stv. Hans-Peter Aigner, Alfred Reichinger

Anlässlich der Florianimesse am 2. Mai 2009 wurden zahlreiche Ehrungen von Feuerwehrkameraden vorgenommen.

Inhalt

Agrafoliensammlung	2
Aktion Windelgutschein des Landes Oberösterreich	2
Betreuung und Hilfe im eigenen Zuhause	7
Cartridges und Tintenpatronen	7
Die Europawahl in Österreich	5
Elektro-Altgeräte und alte Batterien	6
Europawahlen 2009	4
Gesunde Gemeinde	7
Mutterberatung	2
Nächste Bauverhandlung / -beratung	5
Rekordbeteiligung bei der heurigen Florianimesse	3
UMS-Audit - ASZ Bewertung 2008	2
Veranstaltungen Juni 2009	6
Wohin gehören Grablichter?	7



Aktion Windelgutschein des Landes Oberösterreich

Eine zeitgemäße Windel für Babys muss bequem, haut- und umweltfreundlich sein. Statt Geld in die Mülltonne zu werfen, lassen sich bei der Verwendung von Mehrwegwindeln bis zu 70 % der Kosten sparen.

Familien, die sich für den Ankauf von Mehrwegwindeln entscheiden, werden vom Umweltressort des Landes Oberösterreich, vielen Gemeinden und den Abfallverbänden unterstützt.

Voraussetzungen:

- Vorlage des Mutter-Kind-Passes vor der Geburt bzw. bei der Anmeldung des Babys beim Gemeindeamt bzw. Magistrat.

Höhe des Gutscheines:

Der Gutscheinwert beträgt im Durchschnitt zwischen 100 und 150 Euro.

Bei Abholung des Windelgutscheines vom Gemeindeamt besteht die Möglichkeit, zwischen zwei Gutscheinvarianten zu wählen:

- Ganze Variante: sieht den Kauf einer Wickelausstattung ab 254 Euro vor. Von diesem Betrag wird der gesamte Gutscheinwert abgezogen;
- Halbe Variante: sieht den Kauf einer Wickelausstattung ab 127 Euro vor. In diesem Fall wird lediglich die Hälfte des Gutscheinwertes abgezogen.

Nähere Informationen:

Telefonisch beim Oö. Landesverband unter der Nummer 0732/795303 oder auf der Homepage unter www.windelgutschein.at.

Agrafoliensammlung

Achtung Terminänderung!

Die Agrarfoliensammlung für Mettmach findet am **Samstag, 13. Juni 2009 von 8:30 bis 12 Uhr** bei Firma Katzlberger, Recyclingpark, Nösting 25 statt.

UMS-Audit - ASZ Bewertung 2008

Bei der im Vorjahr vorgenommenen ASZ-Bewertung bekamen sieben der acht Altstoffsammelzentren im Bezirk ein SEHR GUT und ein ASZ ein GUT.

Bewertet wurden Umgang mit dem ASZ-Handbuch, Sicherheit, Büroorganisation sowie Ordnung und Sauberkeit im Altstoffsammelzentrum.

Mutterberatung

Entwickelt sich mein Kind normal?
Wann kann ich mit fester Nahrung beginnen?

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes ganz entscheidend. Als Eltern wollen wir alles richtig machen, sind aber oft verunsichert.

In der Mutterberatung bieten wir Ihnen die Hilfe unserer Expertinnen an, die Sie kostenlos in Anspruch nehmen können. Die Sozialarbeiterinnen und die Ärztin beraten, informieren und helfen Ihnen in folgenden Bereichen ganz unbürokratisch weiter:

- Entwicklung und Förderung des Kindes
- Erziehungsfragen
- Ernährung, Stillen, Gesundheit
- Messen, Wiegen, Impfungen
- allgemeine familiäre Fragen
- rechtliche Fragen (z.B. zu Unterhalt, Vaterschaft, Besuchsrecht)

Vor allem aber trifft man dort Eltern zum Erfahrungsaustausch.

Die nächste Mutterberatung findet am **Montag, 15. Juni 2009, 14 Uhr** im Marktgemeindeamt Mettmach (rückwärtiger Eingang) statt.

Rekordbeteiligung bei der heurigen Florianimesse

Bei der Aufstellung der Feuerwehren am Marktplatz konnte Pflichtbereichskommandant Reichinger Alfred dem Bürgermeister die vier Feuerwehren der Marktgemeinde Mettmach mit 160 Aktiven, vier Jugendgruppen und die Gastfeuerwehr aus Osterhofen melden.

Die Messe wurde von unserem Diakon Anton Baumkirchner feierlich zelebriert und von der Marktmusikkapelle musikalisch umrahmt. Nach dem Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal und der anschließenden Defilierung war dann der außerkirchliche Teil der Florianifeier im Gasthaus Stranzinger-Maier.

Bei den Ansprachen des Pflichtbereichskommandanten und des Bürgermeisters wurde die gute Zusammenarbeit aller vier Feuerwehren gelobt.

In Vertretung des Abschittskommandanten war sein Stellvertreter HBI Hans-Peter Aigner bei der Feier anwesend, er betonte bei seiner Ansprache, dass so eine Florianimesse im Bezirk Ried einzigartig ist.

Nach den Ansprachen wurden verdiente Kameraden geehrt.

60jährige Verdienstmedaille:

Augustin Franz, Blumschein Englbert, Hammerer Johann, Berrer Paul - alle F.F. Großweiffendorf, Kantner Josef von der F.F. Arnberg und Gaisbauer Georg von der F.F. Mettmach.

25jährige Verdienstmedaille:

Walchetseder Herbert, Wambacher Franz, Lengauer Franz jun., Feichtinger Robert - alle F.F. Großweiffendorf und Hager Franz - F.F. Mettmach.

Bezirksmedaille in Bronze:

Kinz Franz, Leingartner Alexander, Leingartner Christian, Bergbauer Franz-Michael, Traunwieser Reinhard, Kriechbaum Willi, Grubmüller Anton - alle F.F. Arnberg, Daxecker Alois, Gaisbauer Franz, Fellner Andreas und Holzner Ferdinand - alle F.F. Mettmach.

Bezirksmedaille in Silber:

Reichinger Hermann - F.F. Arnberg, Gaisbauer Hermann jun. - F.F. Großweiffendorf, Weissenbrunner Franz, Salhofer Josef sen. und Daxecker Franz - alle F.F. Mettmach.

Bezirksmedaille in Gold:

Kastinger Alois, Briefeneder Johann, Aspöck Johann, Gaisbauer Franz sen., Spindler Josef und Reichinger Alfred, alle F.F. Neundling.

Für einen unterhaltsamen Abend sorgte unsere Marktmusikkapelle, die eigens für diese Feier ein Programm einstudiert hat.

Die Feuerwehren bedanken sich bei der Markt- musikkapelle nochmals sehr herzlich.





Europawahlen 2009

Vom 4. bis 7. Juni 2009 - in Österreich am 7. Juni - werden die EU-Bürgerinnen und Bürger wieder zu den Urnen gehen. Es ist nicht immer leicht, die Wähler zu motivieren, doch es gibt gute Gründe, weshalb sich das Wählen lohnt.

Das Europäische Parlament (EP) ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Die Aufgaben der Mitglieder des Europäischen Parlaments sind sehr vielfältig: Sie arbeiten in den verschiedenen Ausschüssen und formulieren durch ihre Berichte die Positionen des Europäischen Parlaments zu bestimmten Themen. Sie nehmen an den Plenartagungen in Straßburg und Brüssel teil und arbeiten mit nationalen Parlamenten inner- und außerhalb der Union zusammen.

Genau 30 Jahre, nachdem Europa-Abgeordnete zum ersten Mal demokratisch legitimiert wurden, finden die größten transnationalen Wahlen der Geschichte statt. Die rund 375 Millionen wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und -Bürger können aus 9 000 Kandidaten 736 Abgeordnete direkt ins EP wählen. Zum ersten Mal werden auch Bulgaren und Rumänen bei der europaweiten Abstimmung dabei sein.

Die meisten Abgeordneten schließen sich im EP zu Fraktionen zusammen, die länderübergreifend sind. Manche Abgeordnete tun dies allerdings nicht und gelten als fraktionslos. Derzeit gibt es im EP sieben Fraktionen - nach den Europawahlen 2009 tritt zur Bildung einer solchen Fraktion eine neue Regelung in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt müssen sich mindestens 25 Abgeordnete aus mindestens einem Viertel der Mitgliedstaaten (derzeit sieben) zusammenschließen, um eine Fraktion bilden zu können.

Die größte Fraktion ist derzeit die Europäische Volkspartei (EVP-ED) mit 288 Mitgliedern in der sechs österreichische Abgeordnete mitwirken, gefolgt von der Sozialdemokratischen Fraktion (SPE) mit 217 Mitgliedern davon sieben österreichische. An dritter Stelle ist die Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE) mit 100 Mitgliedern in der eine österreichische Abgeordnete vertreten ist. Der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz gehören 43 Abgeordnete an, darunter zwei Mitglieder aus Österreich. Zusätzlich sind im EP noch die Fraktion der Vereinigten Linken/Nordische Grüne Linke (KVE), die Union für das Europa der Nationen sowie die Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie (ID), in denen jedoch keine österreichischen Mitglieder vertreten sind. 31 Abgeordnete gehören keiner Fraktion an, dazu zählen auch zwei Abgeordnete aus Österreich.

Doch trotz allem liegt über dem Ereignis ein Schatten: das sinkende Interesse der Wähler. Ein wichtiger Grund für die niedrige Wahlbeteiligung liegt darin, dass die politische Rolle des Europäischen Parlaments von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, obwohl sich das Europa-Parlament seit seiner Gründung zu einem bedeutenden politischen Partner im institutionellen Gefüge der Europäischen Union entwickelt hat. Nach dem Lissabon-Vertrag würde das EP sogar noch zusätzlich in seiner Position gestärkt werden.

Dabei gäbe es viele gute Argumente, am 7. Juni 2009 mit der Stimmabgabe die Erfolgsgeschichte des Europäischen Parlaments fortzuschreiben. Die bisherigen Abgeordneten haben die Rechte der Bürger in vielen Bereichen gestärkt. Das betrifft sowohl die Arbeitswelt, vor allem aber auch den Gesundheits- und Verbraucherschutz. Dass die Mobilfunkbetreiber die Tarife senkten oder der Fahrgast bei Zugverspätungen ein Recht auf angemessene Entschädigung hat, diese Verbesserungen im Verbraucherschutz kamen nicht zuletzt auf Druck des Europäischen Parlaments zustande.



Die Europawahl in Österreich

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet am 7. Juni 2009 statt.

Wahlberechtigt sind alle EU-BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger werden automatisch in der Europa-Wählerevidenz der für sie zuständigen Gemeinde geführt.

AuslandsösterreicherInnen und EU-BürgerInnen nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft mit Hauptwohnsitz in Österreich müssen sich in die Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde bis zum Stichtag 31.3.2009 eintragen lassen (möglich in jeder österr. Gemeinde oder bei einer österr. Vertretungsbehörde im Ausland) und können im Zuge dessen ein Wahlkartenabo beantragen.

Die Stimmabgabe kann auch mittels Wahlkarte in jedem Wahllokal oder per Briefwahl erfolgen.

Wahlkarten können bis zum vierten Tag vor der Wahl schriftlich oder elektronisch oder bis zum zweiten Tag vor der Wahl mündlich beantragt werden.

Bei Europawahlen gibt es nur einen Wahlkreis, welcher das gesamte Bundesgebiet abdeckt.

In Österreich ist die Wahlbehörde im Bundesministerium für Inneres angesiedelt:
www.bmi.gv.at/wahlen

Nächste Bauverhandlung / -beratung

Die nächste Bauverhandlung mit Herrn Ing. Mellinger ist am **Mittwoch, 3. Juni 2009** im Gemeindeamt.

Es wird ersucht, die vollständigen Unterlagen bis spätestens eine Woche vor dem Bauverhandlungstermin beim Gemeindeamt einzureichen.

Bei nicht vollständiger oder verspäteter Vorlage besteht die Gefahr, dass die Behandlung Ihrer Angelegenheit auf die darauffolgende Bauverhandlung verschoben werden muss.

Nächste Gemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 25. Juni 2009, 19:30 Uhr** im Gemeindeamt Sitzungssaal.

Impressum:

21. Jahrgang - Nr. 283

Ausgabedatum:
27. Mai 2009

Eigentümer, Verleger, Druck und Herausgeber:
Marktgemeinde Mettmach
4931 Mettmach 100
Telefon: 07755 72 55
FAX: 07755 72 55-20
E-Mail: gemeinde@mettmach.ooe.gv.at
Homepage: www.mettmach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Johann Katzlberger

Fotos:
Marktgemeinde Mettmach
Rest namentlich gekennzeichnet

Zugestellt durch Post.at

Veranstaltungen Juni 2009

Mittwoch	03.06.2009	20:00 Uhr	Bürgertag	Fam. Gaisbauer	Bäuerinnen- und Frauengemeinschaft
Donnerstag	04.06.2009	14:00 Uhr	Stammtisch	Aspacher Bauernmarkt	Seniorenbund Mettmach
Donnerstag	11.06.2009		Kinderwanderung Rieder Hütte		Alpenverein
Samstag	13.06.2009	20:00 Uhr	Der böse Geist Lumpazivagabundus	Festspielhalle	Spielgemeinschaft Mettmach
Sonntag	14.06.2009	08:00 Uhr	Fronleichnamfest	Pfarrkirche Mettmach	Pfarrkirche Mettmach
Freitag	19.06.2009	20:00 Uhr	Der böse Geist Lumpazivagabundus	Festspielhalle	Spielgemeinschaft Mettmach
Samstag	20.06.2009	20:00 Uhr	Der böse Geist Lumpazivagabundus	Festspielhalle	Spielgemeinschaft Mettmach
Sonntag	21.06.2009		Perchtesgardener Hochthron		Alpenverein
Donnerstag	25.06.2009	19:00 Uhr	Schlusskonzert LMS Mettmach	Hauptschul-Turnhalle	LMS Mettmach
Freitag	26.06.2009	20:00 Uhr	Der böse Geist Lumpazivagabundus	Festspielhalle	Spielgemeinschaft Mettmach
Samstag	27.06.2009	20:00 Uhr	Der böse Geist Lumpazivagabundus	Festspielhalle	Spielgemeinschaft Mettmach
Sonntag	28.06.2009	10:00 Uhr - 14:00 Uhr	Familienfest	Sportplatz	Kinderfreunde
Montag	29.06.2009	20:00 Uhr	Willy Astor „Reimgold“	Festspielhalle	KIMM

Elektro-Altgeräte und alte Batterien

richtig zu entsorgen ist viel einfacher, als man denkt, und noch dazu für die Konsumenten völlig kostenlos.

Falls Ihr altes Gerät noch funktioniert, spenden Sie es gemeinnützigen Einrichtungen für Flohmärkte, denn Abfall, der vermieden wird, muss gar nicht entsorgt werden!

Für die Sammlung nicht mehr verwendbarer Elektrogeräte und Batterien stehen zwei Möglichkeiten offen:

Händler sind verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte kostenlos entgegenzunehmen, wenn der Konsument ein neues, gleichwertiges Gerät kauft. Dies gilt sowohl bei Kauf im Geschäft als auch bei Lieferung an die Wohnadresse des Kon-

sumenten.

Eine kostenfreie Rückgabemöglichkeit besteht natürlich auch im Altstoffsammelzentrum.

Das ASZ ist in Mettmach

jeden Freitag von 10 bis 17 Uhr

geöffnet.



Gesunde Gemeinde



Stammtisch für pflegende Angehörige

am **Donnerstag, 18. Juni 2009, 20 Uhr**
im Gasthaus Kobleder, Großweiffendorf.

Der Stammtisch findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats für die Gemeinden Aspach, Kirchheim, Lohnsburg und Mettmach statt (nächster Termin 16. Juli 2009).

Veranstaltungen des Kneipp Aktiv-Club Aspach-Mettmach

Mondscheinwanderung
am **Samstag, 6. Juni 2009, 20:30 Uhr**

Bei Vollmond ein- bis zweistündige Wanderung in der näheren Umgebung von Aspach. Nur bei Schönwetter. Taschenlampe bitte mitbringen.

Treffpunkt: Zufahrt Kneippkurhaus Aspach

Zu den Veranstaltungen des Kneipp Aktiv-Club Aspach - Mettmach ist keine Anmeldung erforderlich

Wussten Sie, dass ...

... gesundes Essen krank machen kann?

Geradezu grotesk klingt diese Aussage, wenn man zuvor den Ernährungsbericht gelesen hat. Aber mit dem zunehmenden Gesundheits- und Fitnesswahn haben sich neue Krankheitsbilder entwickelt.

Eines davon: Orthorexia nervosa. Es handelt sich dabei um eine Essstörung, bei der sich Betroffene zwanghaft gesund ernähren. Dieser Zwang führt zu einem unnatürlichen Essverhalten und ist meistens mit schlechtem Gewissen und wenig Genuss verbunden.

Betreuung und Hilfe im eigenen Zuhause

Die Mobilen Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege sind dann zur Stelle, wenn Menschen in ihrem eigenen Zuhause Hilfe und Betreuung brauchen: Für Familien in Not- und Krisensituationen gibt es die Familienbeihilfe. Die Fachbetreuerinnen unterstützen im Alltag, übernehmen die Kinderbetreuung ebenso wie Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines kranken Familienmitglieds. Sie sind zeitlich flexibel und vielseitig einsetzbar.

Ältere Menschen, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr alleine bewältigen können, bekommen Unterstützung durch die mobile Altenhilfe. Fachkräfte helfen bei der Körperpflege und begleiten bei Arzt- und Behördengängen. Es kann auch Heimhilfe beantragt werden. Dabei unterstützen flexible und engagierte HeimhelferInnen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für alle Mobilen Dienste sind sozial gestaffelt. Kostenlos ist die Unterstützung des Mobilen Hospiz/Palliative Care. Die MitarbeiterInnen helfen unheilbaren Kranken und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

Kontakt:

Regionalleitung Ried und Braunau:

4910 Ried im Innkreis, Pfarrplatz 1
Tel.: 07752 208 10, Fax: 07752 208 10-2542
Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von 8 – 11 Uhr

Altenhilfe und Heimhilfe

Gattringer Franziska
Pfarrhof Mettmach
Tel. 0676 87 76 25 93

Wohin gehören Grablichter?

Grablichter mit Wachsresten gehören zum Restmüll völlig entleerte Grablichthüllen zu den Hartkunststoffen im ASZ.

Cartridges und Tintenpatronen

Im ASZ können nur mehr schwarze Tintenpatronen sowie Tintenpatronen mit elektronischem Bauteil entsorgt werden.

Übernehmer für biogene Küchenabfälle im Bezirk Ried:

www.bioabfalltrennen.at



- Kompostieranlage Rachbauer/Lohnsburg - (07754 / 3313)
- Kompostieranlage Alois Egger/Ort i. Innkr. - (07751 / 7650)
- Kompostieranlage AEV/Ried-Hohenzell - (0664 / 3493 733)
- Kompostieranlage Augustin/St. Georgen - (07758 / 2368)
- Kompostieranlage Gerner/Taiskirchen-Dorf - (07764 / 8452)
- Kompostieranlage Zauner/Geinberg-Altheim - (07723 / 44700)



ACHTUNG! - Nur
saubere & sortenrein getrennte
Bioabfälle - **ohne Störstoffe** - sind
problemlos **kompostierbar!**

>> daher Abfälle im Zweifelsfall zum Restabfall!
soo bitte nicht >

